

**Teudischer Sprüchwörter. 155**

einem die herren günstig seind. Diß ist aber nach gemeinem Weltbrauch geredet/ dauon Moses schreibt Deut. xvi. Richter vnd Lerer soltu ordnen in allen deinē pforten/welche dir Gott dein Herr gebē wirt/ auff das sie das Volck mit rechtem Gericht richten zc. vnd weichen nicht auff eine seiten. Du solt nicht ansehen die person oder geschenke/dann die gaben verblenden die augen der Weisen. Homerus heisset die bösen Fürsten Donouoros/das ist/gabensresser/die von geschenken nicht mögen voll werde. Er heisst sie auch Demouoros/leut fresser/dannes dürste sie stets nach blut.

263

**Es ist ein Fürst wol so selkham im Hielmel / als ein Hirsch in eins armen manns kuchen.**

Wälde/wasser/fischen vnd jagen/kurtz weil treiben/rennen/stechen/brechen/vnd andere Ritterspiel üben / kan vnser Herr Gott wol leiden vō Fürsten vnd herren/er kan es jnen auch wol zu gut halten / wo sie jres ampts/darzu er sie gefordert hat/warteren/Keimlich eusserlichen friede halten/die fromen schützen/vñ die bösen straffen/vñ sich der armen annemen/jnen güng vñ mildt sein. Wo sie aber jr datum auff die

V ij